



An die Geschäfte, Unternehmen, deren Mitarbeitende und Kundschaft und die Anwohnerinnen und Anwohner im Bereich des Tessinerplatzes

Tessinerplatz: Erste Gleisbauetappe am Freitag, 16. und Samstag, 17. September



Der Tessinerplatz erhält nicht nur ein neues Gesicht, er erhält auch eine völlig neue Gleisanlage. Ein erster Teil der neuen Gleise in der Seestrasse vor dem Bahnhof Enge wird am 16. und 17. September verlegt. Da am Sonntag, 18. September, alle Arbeiten ruhen, wird der Gleisbau ausnahmsweise um einen Tag vorverlegt auf Freitag und Samstag.

Was bisher getan wurde

Abgeschlossen sind der Kanal- und der Wasserleitungsbau in der Seestrasse. Ebenfalls bald fertig erstellt ist das Hochwasserentlastungsbauwerk im Kreuzungsbereich See-/General Wille-Strasse. Die neuen Rohranlagen der swisscom und eine 150-kV-Leitung des ewz vor dem Bahnhof Enge sind im Bau und der Schmutzwasserkanal beim Bahnhof Enge sowie die Querung ewz über den Tessinerplatz werden anschliessend in Angriff genommen.

Was in diesem Jahr noch zu tun ist

Nach dem Gleisbau vom 16. und 17. September stehen im Gleisbereich noch verschiedene Fertigstellungsarbeiten an. Nach dem Bau der Rohranlagen für ewz und Swisscom neben dem neuen VBZ-Gleis in der Seestrasse erhält diese einen neuen Strassenaufbau mitsamt einem neuen Deckbelag. In der Gotthardstrasse folgen Werkleitungsbauten für Wasser und Strom und in der General Wille-Strasse solche für Abwasser, Wasser, Erdgas, swisscom und Cabelcom. Auf dem Tessinerplatz wird ebenfalls mit dem Bau der neuen Werkleitungen begonnen. Hinzu kommen auch Arbeiten im neuen Gleisbereich.

Eine gemeinsame Information von

Informationsbulletin September 2005

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Totalsanierung und Neugestaltung des Tessinerplatzes ist eine komplexe Aufgabe. All diese Arbeiten sind genau aufeinander abgestimmt und miteinander koordiniert. Wenn nun am 16. und 17. September die grossen Baumaschinen auffahren, um die Tramgleise in der Seestrasse zu erneuern, ist eine erste wichtige Etappe erreicht. Die bisherigen Arbeiten konnten genau nach Fahrplan ausgeführt werden. Natürlich kommt während den Bauarbeiten immer wieder Unvorhergesehenes dazu. Die am Bau Beteiligten sind aber Profis genug, um auch solche Probleme zu lösen.



Wir sind uns bewusst, dass mit den Bauarbeiten im einen oder anderen Falle Unannehmlichkeiten auftreten. Wenn Sie Fragen oder Anliegen haben, so reden Sie mit uns. Alle für Sie wichtigen Kontaktpersonen sind in diesem Informationsbulletin aufgeführt und den meisten werden Sie auch auf der Baustelle begegnen.

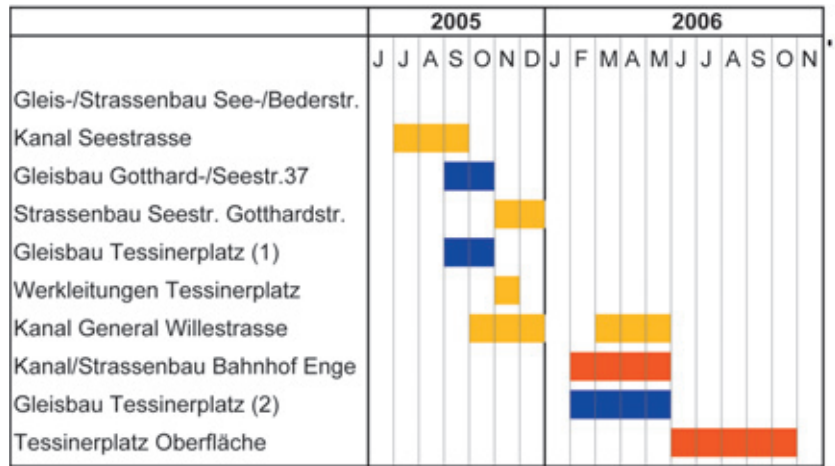
Heiner Dürst, Gesamtprojektleitung
Tiefbauamt der Stadt Zürich
Telefon 044 216 27 88

Bitte beachten Sie auf den nachfolgenden Seiten:

- Übersichtsplan Baugebiet
- Gleisbau-Programm
- Situation Trams und Ersatzbusse
- Verkehrsführung Individualverkehr

Das Bauprogramm

Das nebenstehende Bauprogramm zeigt die einzelnen Etappen zur Erneuerung der Infrastruktur und Neugestaltung des Tessinerplatzes. Dem Gleisbau-Wochenende vom 16./17. September folgen im nächsten Jahr weitere Etappen des Gleisbaus, zusammen mit der Erneuerung der Abwasserkanäle und des Strassenoberbaus. Wenn all diese Infrastrukturarbeiten unter Dach und Fach sind, beginnt dann ab Mitte 2006 die eigentliche Neugestaltung des Tessinerplatzes mit einem neuen Belag, Bäumen und einem Brunnen. Im Oktober 2006 dürfte es so weit sein, dass der neue Platz offiziell eingeweiht werden kann.



Brunnen als Gemeinschaftswerk

Von Andres Türler, Vorsteher des Departementes der Industriellen Betriebe

Für die Verwirklichung eines Brunnens auf dem Tessinerplatz hat sich die Stadt Zürich mit dem Bildhauer- und Steinmetz-

beleuchtet und sind als Trinkwasserstellen nutzbar. Dank dem trogartig eingelassenen Rand kann das Wasser aufgefangen



Das Modell des Brunnens aus Tessiner Maggiagneis.

meisterverband sowie mit «Pietra Viva» zusammengetan. «Pietra Viva», ein Projekt zur Förderung der Natursteine des Maggiatals, stellt für den Brunnen einen Gneis zur Verfügung und der Bildhauer- und Steinmetzmeisterverband die künstlerische Arbeit. Der Verband veranstaltete unter seinen Zürcher Mitgliedern einen Wettbewerb. Aus den 13 eingegangenen Projekten schwang der Beitrag «Lago Montagna» von Horst Bohnet, Regensdorf, obenaus.

Das Siegerprojekt besteht aus einem 8 m langen und 80 cm breiten monolithischen Natursteinkörper und liegt gut platziert im Baumfeld. Die Oberseite ist bewegt und fein bearbeitet. Der Mittellinie entlang sind unterschiedlich grosse Erhöhungen herausgearbeitet, die an eine Hügelkette oder an die verwaschenen Steine in der Maggia erinnern. An den jeweils höchsten Punkten sprudelt Wasser heraus. Die Austritte werden aus der Wasserzufuhr heraus

und im Körper wieder abgeleitet werden. Der Brunnen besticht durch seine Einfachheit und gleichzeitig differenzierte Ausgestaltung.

Im August 2006 werden die Bildhauer und Steinmetze aus Anlass ihres 100-jährigen Verbandsjubiläums auf dem Tessinerplatz tätig sein und den Brunnen aus Maggiagneis zur Vollendung bringen.

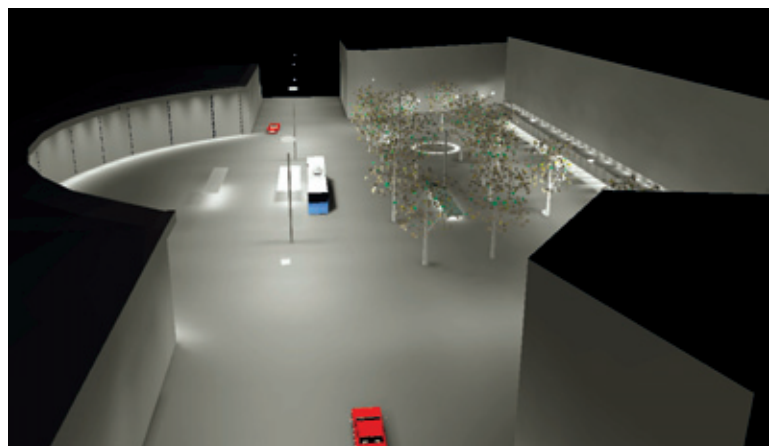
Die Beleuchtung des Tessinerplatzes im Modell.

Lichtkonzept in Vorbereitung

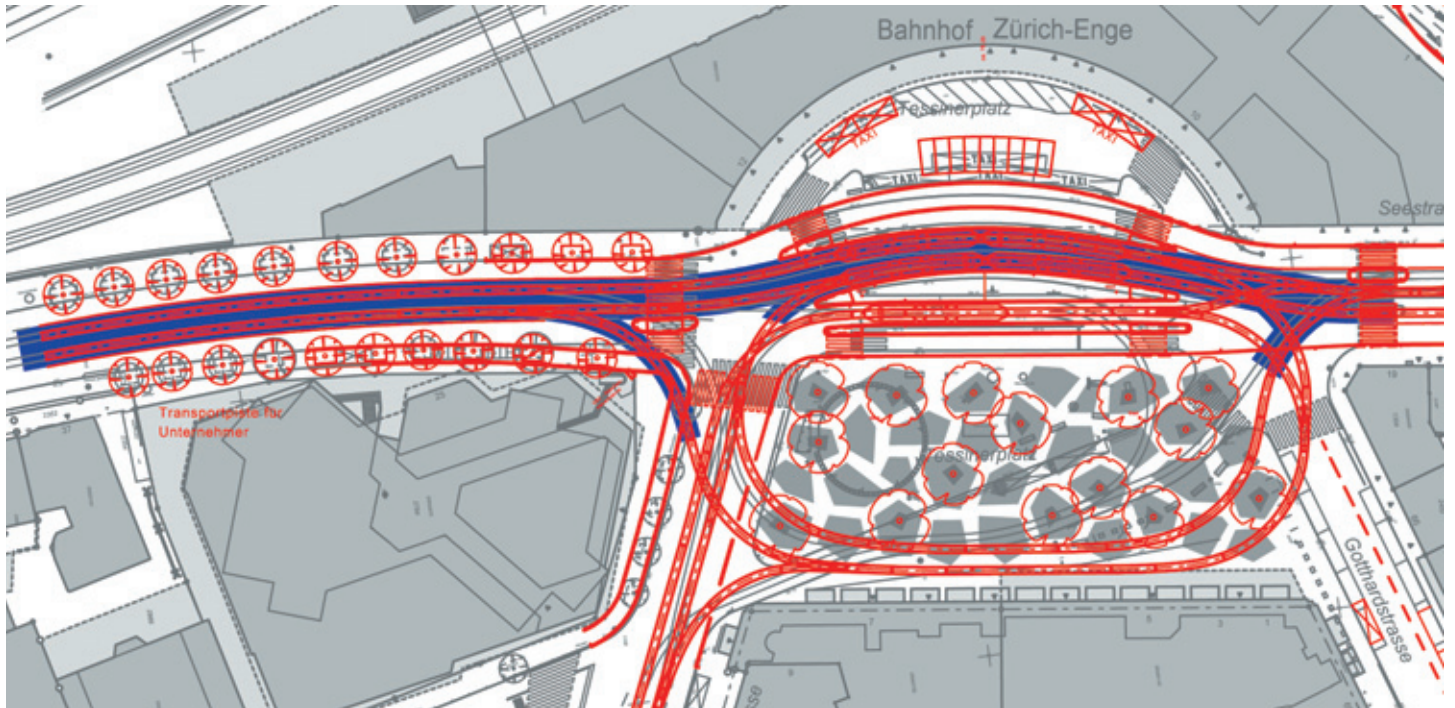
Der Tessinerplatz erhält auch nachts ein neues Gesicht, das ihn aus seiner Anonymität herauslöst. Das nach den Grundsätzen des Plan Lumière erarbeitete Konzept entwickelte die Zürcher Lichtplanerin Priska Meier. Private Grundeigentümer beteiligen sich im Rahmen einer «Public Private Partnership» zusammen mit der Stadt an der Realisierung des Projekts.

Das Konzept umfasst nicht nur die Verkehrsflächenbeleuchtung und einige Gestaltungselemente auf dem Platz, sondern bindet die beiden markanten Gebäude, Bahnhof Enge und Fortunahaus, in das Konzept ein. Bei beiden Gebäuden werden die Arkaden dezent beleuchtet. Auf der Fussgängerebene werden so Sichtbeziehungen geschaffen. Die räumliche Qualität des Platzes wird spürbar gemacht.

Mit der Beleuchtung aufgewertet wird auch der Weg in der Gotthardstrasse und die Treppe zur Fussgängerunterführung Tunnelstrasse.



Übersichtsplan des Gleisbaugesbiets vom 16./17. September 2005



Das Gleisbau-Programm

Freitag, 16. September

- Ab 00 Uhr Vorbereitungsarbeiten wie Schienen trennen und Absperrungen errichten
- Ab 01 Uhr Anpassen der Fahrleitungen
- Ab 05 Uhr Antransport der Baumaschinen
- Ab 06 Uhr Abschälen des Belages
- Ab 07 Uhr Gleis- und Betonabbruch, Aushub, Planie erstellen, Kieskoffer einbringen
- Ab 11 Uhr Vermessung, Abstecken
- Ab 12 Uhr Einbau Leitungen und Schächte
- Ab 15 Uhr Einbau der neuen Gleise
- Ab 17 Uhr Schweissen der Gleise

Die angegebenen Zeiten können sich, je nach Arbeitsfortschritt und Witterung, verschieben.

Samstag, 17. September

Weiterführen der Arbeiten vom Freitag. Dazu Betonierarbeiten für Überfahrten, die am Montag wieder befahrbar sein müssen.

Sonntag, 18. September (Betttag)

Arbeitsfrei, ganzer Tag normaler Trametrieb.

Montag, 19. September

- Ab 00 Uhr Belagseinbau bei den Überfahrten
- Ab Betriebsbeginn fahren alle Tramlinien wieder normal.

Gleisschmieranlagen reduzieren das Quietschen

Um das Quietschen in den Kurven zu reduzieren, werden die VBZ in die Gleise in der Seestraße, vor dem Haus Nr. 27 Richtung Tessinerplatz, eine automatische Gleisschmieranlage einbauen. Eine weitere Anlage vor dem McDonald's wurde bereits mit den Gleiserneuerungen See-/Bederstrasse realisiert. Das von den VBZ eingesetzte System ist einfach, aber effizient: Jedes vorbeifahrende Tram setzt durch einen Impuls eine Pumpe in Betrieb. Diese drückt Fett durch Schläuche auf die Gleise. Die Räder nehmen das Fett auf und legen es über eine längere Distanz ab. So bildet sich ein kontinuierlicher Fett-

film der das Quietschen verhindert. Ausserdem hat das System positiven Einfluss auf den Verschleiss von Rädern und Schienen. Gleisschmieranlagen wurden bereits an verschiedenen Orten mit gutem Erfolg eingebaut, so unter anderem am Bahnhofplatz, im Bleicherweg, am Central und am Stampfenbachplatz.



Nachtarbeit

Neben umfangreichen Belags- und Fahrleitungsarbeiten, die nur während der betriebsfreien Zeit ausgeführt werden können, sind im Anschluss an den Gleisbau vom 16./17. September weitere Nachtarbeiten nötig. Auch Schweissen, Untergiessen der Schienen und Betonieren sind nur in den Trametriebspausen möglich. Die Verkehrsbetriebe Zürich rechnen mit 10-12 Nachtschichten, wobei jedoch mindestens jede dritte Nacht lärmfrei bleiben wird.

Ansprechpartner Bau



Fabio Coluccia
Bauleiter
Ing.-Büro H. Nef AG
Tel. 044 312 70 44



Kurt Saner
Bauführer
ARGE Marti/StraBAG
Tel. 044 308 57 37
oder 079 352 31 33



Pino Stagliano
Polier
ARGE Marti/StraBAG
Tel. 079 665 08 72

Ansprechpartner Gleisbau VBZ



Martin Bosshard
Oberbauleitung
Gleisbau VBZ
Tel. 044 434 45 10



René Frieden
Qualitätssicherung
Betrieb VBZ
Tel. 044 434 46 15
oder 079 433 33 56



Markus Débétaz
Polier
Verkehrsbetriebe
Zürich
Tel. 076 362 50 62

Ansprechpartner DAV



Arthur Müller
Dienstabteilung
Verkehr DAV
Chef temporäre
Verkehrsmaßnahmen
Tel. 044 216 80 80

Informationen zum öffentlichen Verkehr erhalten Sie unter Telefon 0848 988 988 oder unter www.vbz.ch. Informationen zu den Bauarbeiten sind abrufbar unter

www.tessinerplatz.stzh.ch

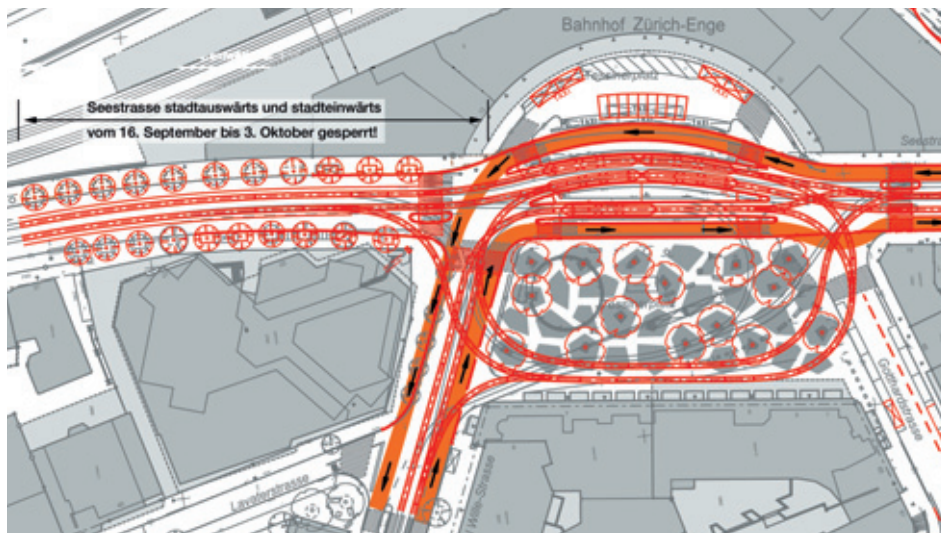
Individualverkehr 16.-18. September

Während den Gleisbauarbeiten ist der Tessinerplatz vom Freitag, 16. bis Sonntag, 18. September für jeglichen Verkehr gesperrt. Ebenfalls gesperrt ist ab 16. September bis zum 3. Oktober die Seestrasse in beiden Richtungen ab C. F. Meyer-Strasse bis Bahnhof Enge. Umfahrrouten:

Stadteinwärts: Seestrasse–C. F. Meyer-Strasse–Alfred Escher-Strasse

Stadtauswärts: Seestrasse–Bederstrasse–Grütlistrasse–Schulhausstrasse–Seestrasse

Individualverkehr ab 19. September bis 3. Oktober



Stadteinwärts: Seestrasse–C. F. Meyer-Strasse–Alfred Escher-Strasse

Stadtauswärts: Seestrasse–Bahnhof Enge–General Wille-Strasse–Alfred Escher-Strasse–Seestrasse

Tramführung und Ersatzbusse am 16. und 17. September

Linie 5: Verkehrt mit Ausnahme vom Freitag, 16.9. zwischen 9 bis ca. 16 Uhr, auf der normalen Strecke. Am Freitag, 16. September verkehrt die Linie 5 von 9 Uhr bis ca. 16 Uhr nur zwischen Kirche Fluntern und Bellevue. Von und nach der Haltestelle Rentenanstalt benutzen Sie bitte die Buslinien 161 und 165.

Linie 6: Bedient nur die Strecke Hauptbahnhof–Zoo.

Linie 7: Bedient die Strecke Bahnhof Stettbach–Bahnhof Enge/Bederstrasse–Laubegg. Zwischen Wollishofen und Tunnelstrasse verkehren für die Linie 7 Einsatzbusse. Richtung Hauptbahnhof und Bahnhof Stettbach steigen Sie an der Tramhaltestelle Tunnelstrasse auf die Tramlinien 7 oder 13 um.

Die Haltestelle Bahnhof Enge kann am 16. und 17. September 2005 nicht bedient werden. Die Nachtbuslinie N15 wird im Raum Bahnhof Enge umgeleitet.

Die Verkehrsbetriebe Zürich werden mit Plakaten und Netzdienstpersonal vor Ort die Fahrgäste auf die geänderte Situation aufmerksam machen.

Am Bau Beteiligte: Tiefbauamt der Stadt Zürich, Gesamtprojektleitung
Verkehrsbetriebe Zürich
Entsorgung + Recycling Zürich
Wasserversorgung Zürich
Elektrizitätswerk
Grün Stadt Zürich

Gestaltung Tessinerplatz: KuhnTruninger Landschaftsarchitekten BSLA
Lichtkonzept: Priska Meier

**WIR BAUEN
FÜR ZÜRICH**